



Aufbauanleitung für Flachdach-Carport „Variant“

ALU - oder Kunststoff-Dach

Mit diesem Carport von Scheerer haben Sie ein absolutes Qualitätserzeugnis erworben. Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die vorliegende Anweisung in aller Ruhe durch. Halten Sie sich genau an die Aufbauanleitung, dann werden Sie lange Freude an diesem Produkt haben.

Grundlage für die Montage ist der genehmigte Bauantrag mit Statik, Bauzeichnung und Materialliste. Die im Bauantrag angegebenen Auflagen sind einzuhalten! Für den Aufbau sind zwei Personen erforderlich. Alle Schraubenlöcher sind vorzubohren!!

Übrigens: Diese Anleitung mag Ihnen zu Anfang etwas lang vorkommen. Aber Sie werden sehen, wir haben alles sehr ausführlich beschrieben und illustriert. Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Fachhändler sowie unsere Carport - Abteilung gern zur Verfügung

Werkzeuge für die Montage der Einzelfundamente: Mischmaschine, Verlängerungskabel, Schaufel, Zement, Sand, Spaten, Schlauchwaage oder Niveliergerät, Karre, Richtschnur, 2 Baueimer 10l für Wasser, Maurer Kellen, wenn nötig Bretter zum Einschalen.

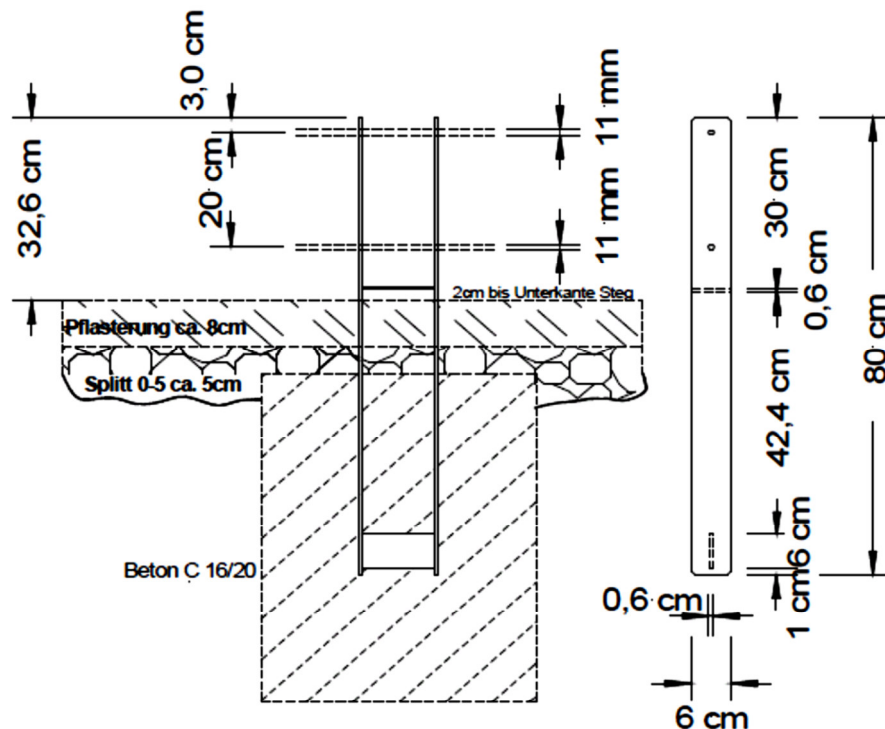
Werkzeuge für die Montage Carport: Hammer, Zange, Säge, Spaten, Zollstock, Bandmaß 20m, Bohrmaschine R/L mit Metall-Bohrersatz, Bohrer 10,5x185mm, zwei Schraubzwingen, Säge, Richtschnur, Wasserwaage, zwei Trittleitern, je zwei Ringschlüssel oder Knarren mit "Nuss" 17mm, 1 Sortiment Schrauberbits, **1 Spraydose Klarlack (nur bei Alu-Platten mit Antitropfbeschichtung ist bauseits vor Montagebeginn zu beschaffen)**

- **Fundamente:**

Ausführung mit Pfostenankern: Einzelfundamente aus Beton C 16/20 ohne Bewehrung in den Abmessungen 30x30cm sind frostsicher, mindestens aber 80cm tief auf tragfähigem Untergrund zu gründen. Die H-Pfostenanker 800mm lang, werden mit 2cm Luft zwischen Unterkante Steg und der Pflasterung einbetoniert. Die Fundamente enden ca. 13cm unterhalb der OK-Pflasterung, siehe Zeichnung Einzelfundament mit H-Anker. Die H-Pfostenanker so in das Fundament setzen, dass die Öffnung in Richtung des Holmes zeigt. Die H-Pfostenanker an der Wand werden gedreht, weil sonst die Befestigungsschrauben zur Wand zeigen und diese dann nicht mehr angezogen werden können.

Höhenausgleich im Untergrund: entweder durch die mitgelieferten Pfostenanker bis zu einem Höhenunterschied von max. 5cm oder durch extra länger bestellter Pfosten. Die Fundamente 7 Tage aushärten lassen.

. Einzelfundament mit H-Anker, Ansicht in Richtung der Holme:



Vierkantpfosten setzen:

Wir beginnen mit den Vierkantpfosten, den tragenden „Säulen“ Ihres Carports.

Die Pfosten in die Anker stellen, bei unterschiedlichen Ankerhöhen müssen die Pfosten so abgelängt werden, dass der später aufzulegende Holm in waage eingebaut werden kann.

Die Klinkung oberhalb des Pfostens muss also grundsätzlich auf einer Höhe eingebaut sein und nach innen zeigen. Ausrichten und mit je vier einseitig Einpressdübeln und je zwei Maschinenschrauben (10x130mm bei 11x11cm Pfosten) befestigen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Pfosten direkt auf dem Metallsteg des Pfostenankers stehen.

Arbeitsablauf:

1. Pfosten ausrichten und mit einer Schraubzwinde fixieren
2. Pfosten durch die Bohrlöcher im Anker mit 10,5mm (Bohrer im Beschlagpaket enthalten) durchbohren
3. Pfosten aus den Ankern herausheben und die je vier Einpressdübel auf die Bohrlöcher aufschlagen
4. Achtung: Die Schlossschrauben für die Befestigung eines Holmes im Wandbereich sind vor dem einsetzen der Pfosten einzuschieben, da man diese später ja nicht mehr zwischen Wand und Pfosten einschieben kann.

5. Pfosten wieder einsetzen, ausrichten, fixieren und überprüfen ob alle Klinkungen der Pfosten in waage sind, dann mit je 2 Stück Maschinenschrauben 10x130mm (bei 11er Pfosten) verschrauben.

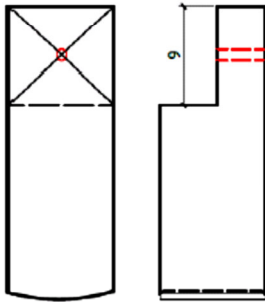
⇒ **Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten laut entsprechender Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen späteren Einbau der Wandelemente notwendig. Nach ca. 4 Wochen und dann im regelmäßigen Abstand müssen alle Schloss- und Maschinenschrauben überprüft und ggf. nachgezogen werden.**



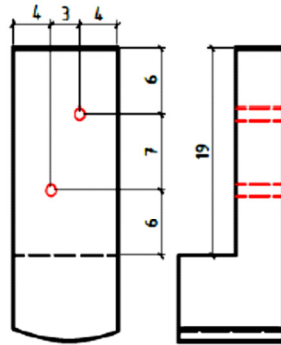
Die Holme sind die Träger des „Variant“-Carpordaches.

- **Holme** in die Pfostenausklinkungen legen, ausrichten (vordere und hintere Überstände siehe Bauzeichnung) und mit Schraubzwingen befestigen (siehe Foto). Nun mit dem Bohrer (10,5x185mm im Beschlagbeutel) Pfosten und Holm (lt. Zeichnung nächste Seite) durchbohren und die Schlossschrauben (10x130mm) von der Holmseite durchstecken. Bevor die Mutter aufgeschraubt wird, ist eine Unterlegscheibe (10,5x30x2,5mm) auf die Schraube zu stecken. Bei den Carportlängen 7, 8 und 9m werden die Holme immer über einem Pfosten gestoßen! Um die Holme miteinander zu verbinden, wird eine Holzlasche 3x8cm 0,80m lang seitlich mit je 10 Holz-Schrauben 4,5x60mm lang innen an den Holmen befestigt. Die Holm-Pfosten Verbindung wird hier durch eine Schlossschraube (10x160mm) hergestellt.

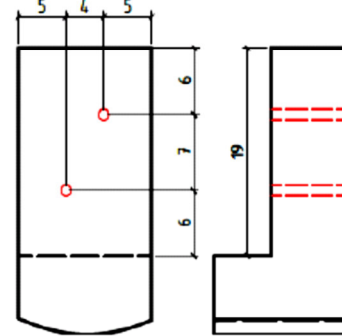
Standard-Carport
Pfosten: 11/11+14/14



Sonder-Carport
Pfosten: 11/11



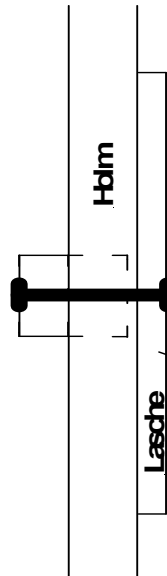
Sonder-Carport
Pfosten: 14/14



Holmverbindung im Bereich der Pfosten

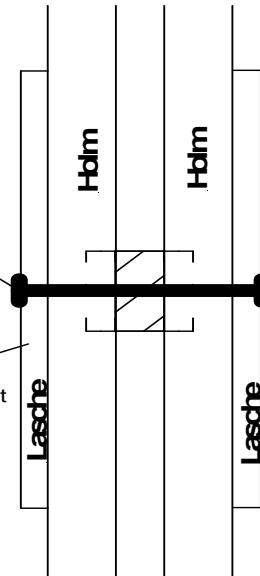
Pfosten einseitige Klinkung

Draufsicht



Pfosten beidseitige Klinkung

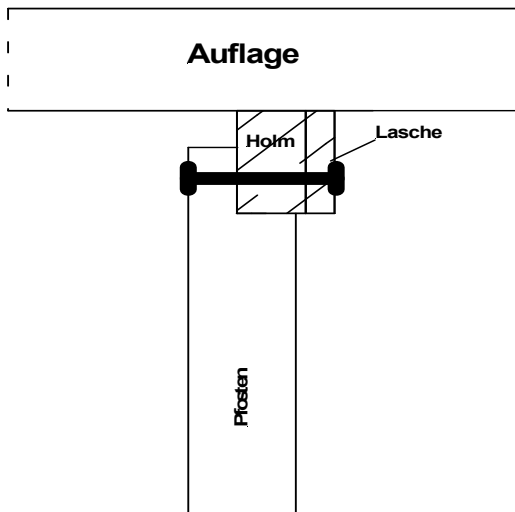
Draufsicht



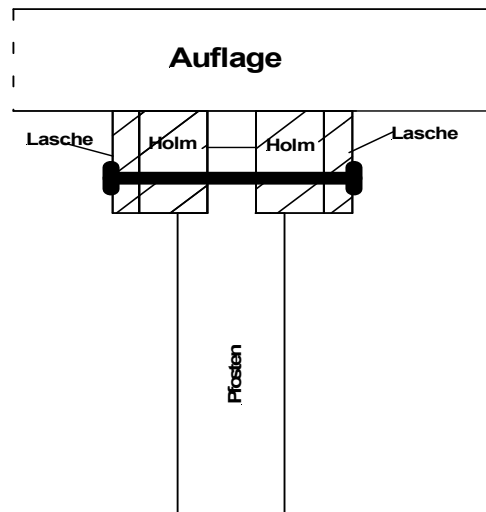
Gewindestange
mit U-Scheibe und
Mutter komplett

Befestigung der Laschen mit
je 10 St. Holzschrauben

Vorderansicht



Vorderansicht



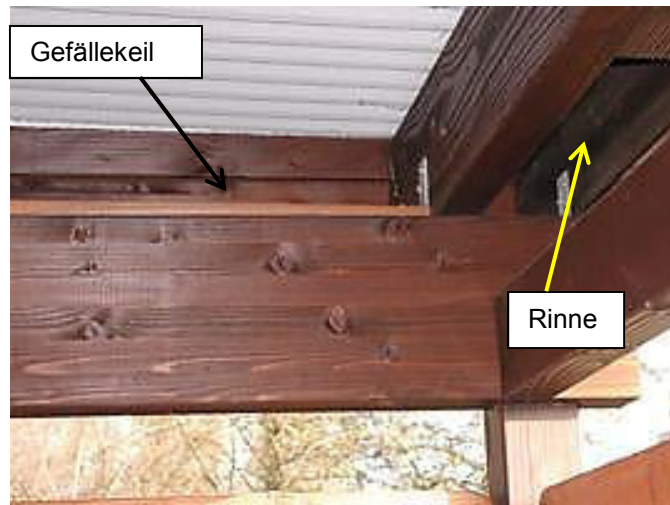
Der Gefällekeil ist sehr wichtig, denn er bestimmt das Gefälle. Das ist die Grundlage für das schicke Dach, das Ihr Variant-Carport bekommen wird. Beachten Sie bitte die Hinweise speziell für Ihre Variant-Carport-Größe.

Befestigung des Gefällekeils:

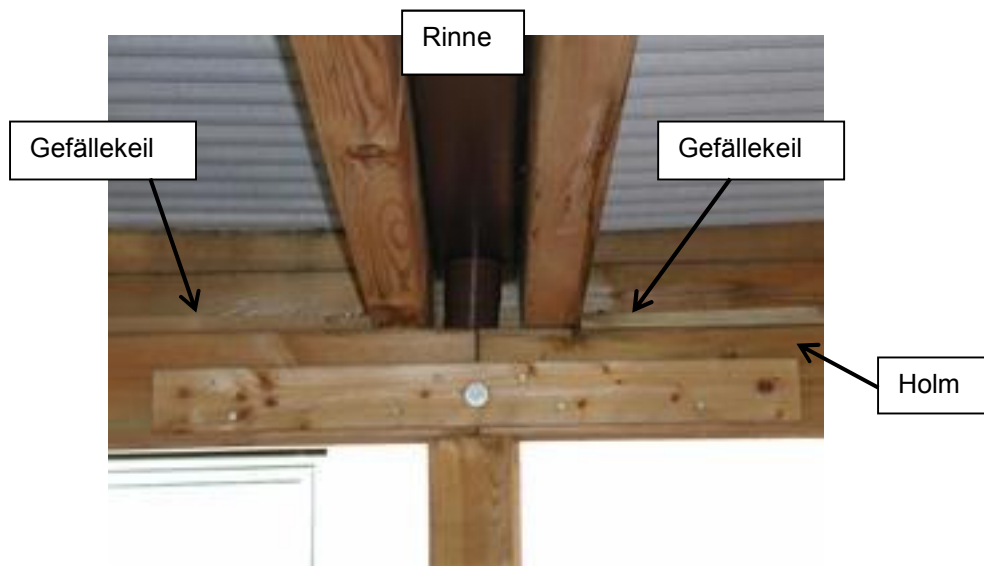
- Bei den 5m und 5,5m langen Variant-Carports wird der schwächere Gefällekeil 26cm vom Ende des Variant-Carports (Bereich Regenrinne) beginnend auf den Holm aufgelegt. Der stärkere Keil wird an der Stoßstelle angesetzt und ist über dem Holm bündig abzukappen. Der schwächere Keil wird im Abstand von ca. 60cm mit Spanplattenschrauben 5x80mm der stärkere Keil mit Holz-Schrauben 5x100mm befestigt.



- Bei den 6m langen Variant-Carports wird der stärkere Gefällekeil bündig mit dem Holm abschließend aufgelegt, mit 5x100mm Holz-Schrauben im Abstand von ca. 60cm befestigt. Anschließend wird der schwächere Keil angelegt und mit 5x80mm Spanplattenschrauben am Holm befestigt. Somit läuft der Gefällekeil vor dem Variant-Carportende aus.



- Bei dem 7m langen Variant-Carport wird auf dem 4,00m langen Holm der schwächere Gefällekeil 13cm von der Stoßstelle der Holme beginnend aufgelegt. Der stärkere Keil wird an den schwächeren angesetzt und ist über den Holmenden bündig zu kappen. Auf dem 3,00m langen Holm wird der schwächere Gefällekeil am Holmende bündig aufgesetzt (Abstand bis zum Stoß ca. 30cm!) Der schwächere Keil wird im Abstand von ca. 60cm mit Holz-Schrauben 5x70mm, der stärkere Keil mit Spanplattenschrauben 5x100mm befestigt.



- Bei den 8/9m langen Variant-Carports wird der schwächere Gefällekeil, beidseitig 13cm von der Stoßstelle der Holme beginnend, aufgelegt. Der stärkere Keil wird an den schwächeren angesetzt und ist über den Holmenden bündig zu kappen.

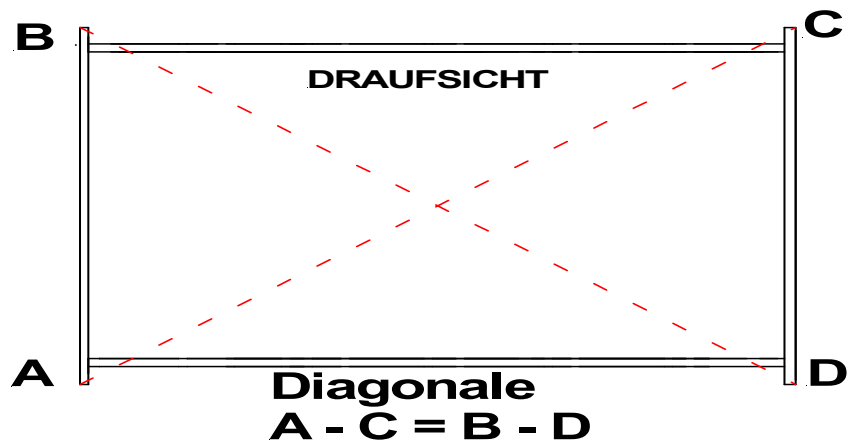
Der schwächere Keil wird im Abstand von ca. 60cm mit Holz-Schrauben 5x80mm, der stärkere Keil mit Holz-Schrauben 5x100mm befestigt.



Mit den Auflagen komplettieren Sie das Gerüst des Variant-Carports. Jetzt sieht man schon genau, wie es aussehen wird, wenn alles fertig ist.

Für die Rückwandverkleidung wird zusätzlich das „**Ergänzungspaket**“ benötigt. Dafür werden die entsprechenden Pfosten, wie vorher beschrieben, gesetzt. Der Querholm wird in die Pfostenausklüngen (die Pfostenausklüngen zeigen zum Stellplatz) gelegt und mit der Schlossschraube (10x130mm) und einer Unterlegscheibe (10,5x30x2,5 mm) je Pfosten befestigt. Seitlich wird der Holm an dem Pfosten mit je drei Spanplattenschrauben (6x160mm) verbunden. **Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten laut entsprechender Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen späteren Einbau der Wandelemente notwendig**

- **Auflagen:** nach Variant-Carportbauzeichnung „Draufsicht“ auflegen, ausrichten und mit zwei kleinen Montagewinkeln wechselseitig je Auflage auf den Gefällekeilen befestigen. Dazu Schlüsselschrauben 6x50mm verwenden. Falls ein Bogen in der Auflage ist, muss dieser nach oben gedreht werden. Bei den Auflagen mit einem Bogen von 0,5-3cm ist dieser mit einem Hobel oder mit einer Handkreissäge zu begradigen. Die begradigte Seite zeigt dann nach oben. Auflagen mit größeren Verformungen müssen ausgetauscht werden.

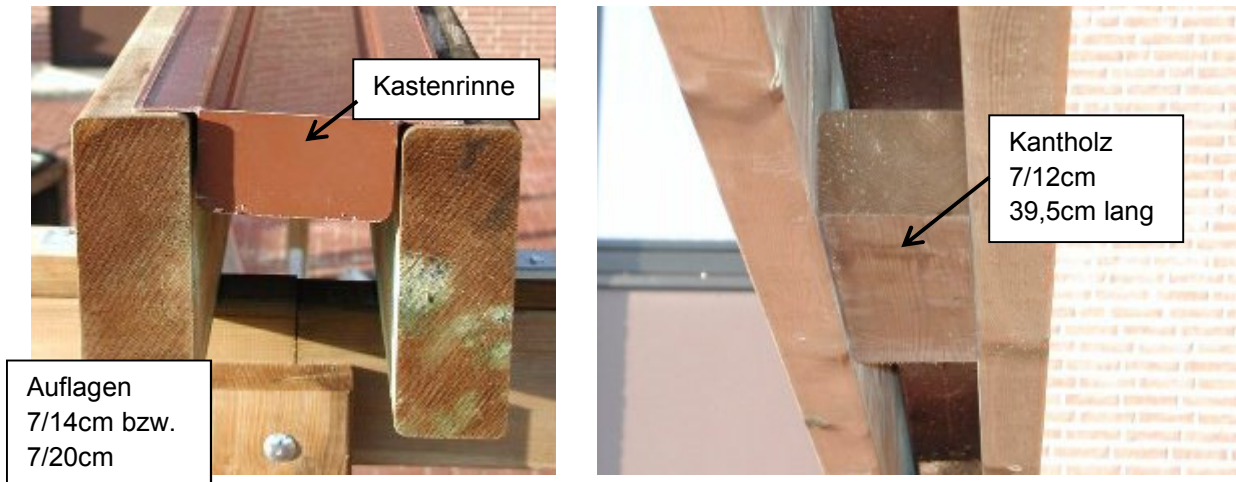


Die Rechtwinkligkeit des Variant -Carports ist durch Messung der Diagonalen zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren

Legen Sie die Auflagen auf die Holme und richten sie diese an den bereits vormontierten Montagewinkeln grob aus. Befestigen Sie die erste und die letzte Auflage, anhand der Bauzeichnung (Dachüberstände) und überprüfen Sie die Rechtwinkligkeit des Carports durch Messung der Diagonalen A-C und B-D zwischen der ersten und letzten Auflage, die Diagonalen müssen gleichlang sein. Gegebenenfalls korrigieren. Spannen Sie an den Köpfen der ersten und letzten Auflage eine Richtschnur und richten Sie die Auflagen daran aus. Zum Verschrauben verwenden Sie je zwei Holzschrauben (6x50mm).

Unauffällig aber effektiv: Die Dachrinne. Sie sorgt dafür, dass alles immer schön trocken bleibt.

- **Dachrinne verlegen:** zwischen den beiden 12cm auseinander liegenden Auflagen einlegen (siehe Abbildung) und das Fallrohr aufstecken. Die Ablaufseite mit dem Fallrohr kann wahlweise rechts oder links angebracht werden. Das Kantholz 7x12cm 0,395m lang (Abstandshalter für die Carport – Regenrinne siehe Abbildung) wird bei den Variant-Carports 3 und 4 mittig und bei den Variant-Carports 6 in den Drittelpunkten mit je drei Holz-Schrauben 5x120mm unterhalb der Regenrinne zwischen den Auflagen befestigt. Bei den 5m, 5,5m und 6m Variant-Carports wird auf die letzte Auflage senkrecht eine Konstruktionslatte 3x5cm mit 80er Holz-Schrauben 5x80mm im Abstand von ca. 70-80cm befestigt (siehe Abb. Dachblende). So kann anschließend auch das obere Blendenbrett problemlos alle 50cm mit 3,5x35mm Holz-Schrauben an diesem Holz befestigt werden.



Option: Verdeckte Blendenbefestigung (nur wenn extra bestellt, nicht im Standard Carportpaket enthalten)

Beim Carport „Variant“ wird die Blende waagrecht an den Auflagen befestigt.

Die Alu-Blendenhalter werden für die verdeckte Blendenbefestigung umlaufend in einer Höhe (in Waage) an den Auflagen mit max. 3 Schrauben 3x45mm V2A verbunden. (Bild 1)



Bild 1

Anzahl und Abstände: An jedem Kopfende der Auflagen ein Halter, bei Blendenstößen 2 Halter und längs der Auflagen (vorn und hinten) jeweils einmal am Ende und dazwischen im Abstand von max.1,00m gleichmäßig verteilt.

Im Anschluss werden nacheinander die unteren Blendenbretter mit der Nut nach unten in den Bogen der Halter eingeführt (Bild 2) , ausgerichtet und mit einer Holzschraube 3x45mm V2A schräg in die Falz der Feder (neben dem Blendenhalter) befestigt. (Bild 3)



Bild 2



Bild 3

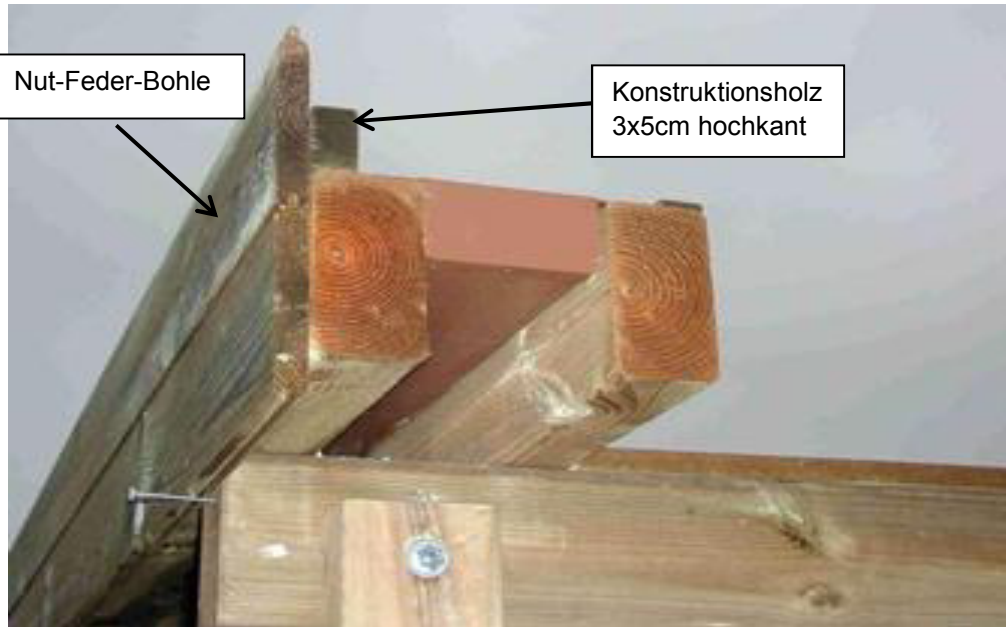


Bild 4

Jetzt das obere Blendenbrett mit der Nut auf die Feder des unteren Blendenbrettes stecken. (Bild 4) Die Blendenbretter jetzt nur noch von der Blendeninnenseite mit je 2 Schrauben 3x20mm V2A fixieren. (Bild 5)

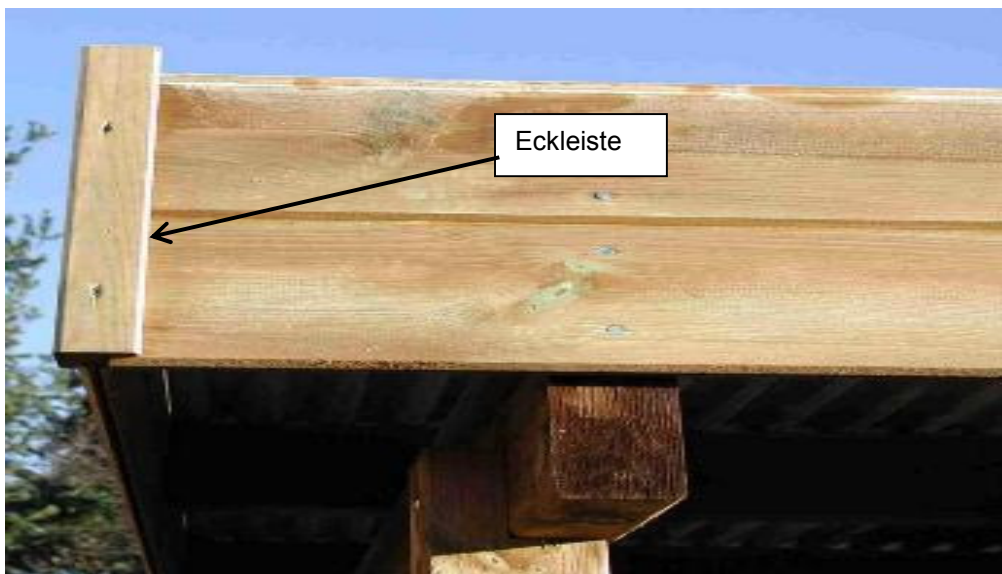


Bild 5



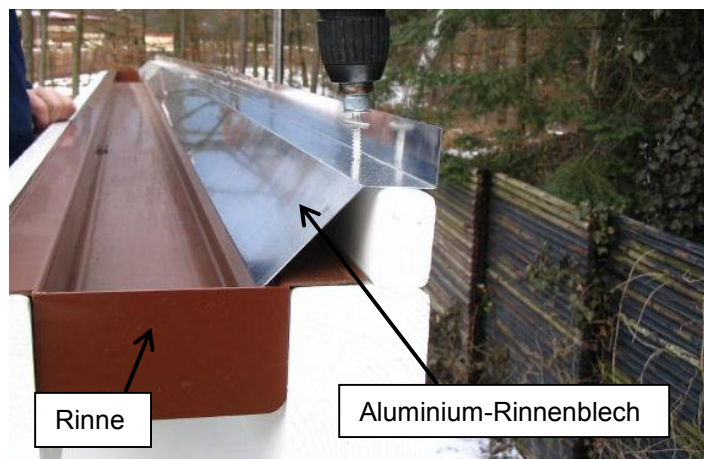
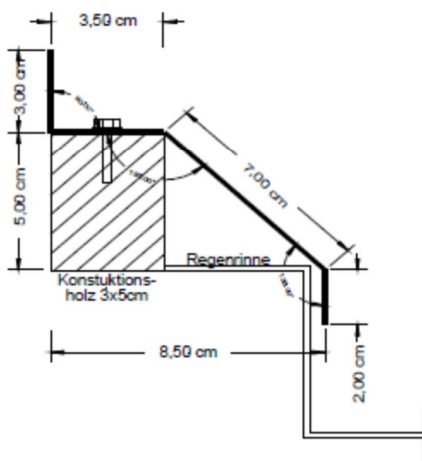
Anbringen der Dachblende bestehend aus zwei umlaufenden Nut-Feder-Bohlen (2,0x15cm). Die Blendenbretter werden im Einfahrtsbereich beginnend an den Stirnseiten der Auflagen befestigt. Die obere Bohle (Feder nach oben!) zuerst anschrauben, dazu 4,5x60mm V2A Holz-Schrauben verwenden. Überstand Oberkante der Blende bis Oberkante vordere Auflage 4cm. Bei den 5m, 5,5m und 6m Variant-Carports wird das obere Blendenbrett im Bereich der Regenrinne mit 10 Stück 4x50mm V2A Holz-Schrauben an dem Konstruktionsholz 3x5cm befestigt. Danach die untere Bohle ansetzen, ausrichten und verschrauben. Die Blende verläuft waagrecht! Die Stoß- und Eckpunkte der Blende werden mit den mitgelieferten Winkeln und Leisten verkleidet (Befestigung der Winkelleisten mit je 2 Holz-Schrauben 3x45mm V2A, die Stoßleisten werden mit je 2 Holz-Schrauben 3,5x25mm V2A befestigt).

Achtung! Nicht in die Rinne schrauben! Dazu die Winkelleiste mit 3x45cm V2A Holz-Schrauben bündig mit der Fase des unteren Blendenbrettes befestigen so steht diese einige cm über dem oberen Blendenbrett (siehe Abb. Montage der der Winkelleiste).



Die Ecken werden mit der Winkelleiste abgedeckt. Befestigt wird die Winkelleiste mit je 2 Stück 3x45mm V2A Holz-Schrauben.

Befestigung Aluminium-Rinnenblech: das Aluminium-Rinnenblech 85x100mm wird als Abdeckung von der Variant-Carportblende zur Regenrinne verwendet. Das Rinnenblech wird bei allen Variant-Carports 5m, 5,5m und 6m montiert (siehe Zeichnung/Foto) und mit Spengler-Schrauben 4,5x25mm ca. alle 50cm befestigt.



Jetzt bekommt Ihr Variant-Carport ein Dach und Ihr Auto bald ein Zuhause. Von oben muss schließlich alles geschützt sein. Damit Sie noch lange Freude an Ihrem Auto haben.

Beachten Sie bitte die speziellen Vorsichtsmaßnahmen für die Beschichtungen der Platten.

- **Alle Dachplatten, Alu und Kunststoff und die Aluminium-Blendenabdeckungen müssen vom Bauherrn oder der Montagefirma vom Tag der Anlieferung an trocken und einzeln gelagert oder verbaut werden. So werden Stock- und Korrosionsflecken vermieden. Die Kunststoff-Trapezplatten müssen zusätzlich vor UV-Strahlung geschützt werden. In diesem Zuge ist das Material auf Vollständigkeit und Schäden zu überprüfen. Reklamationen müssen sofort erfolgen! Alu- und Kunststoff-Trapezplatten sind grundsätzlich vom Umtausch ausgeschlossen**
- **Die Antitropfbeschichtung, an der Unterseite der Platten, absorbiert das Kondenswasser und unterbindet so das Abtropfen. Bitte darauf achten, dass die unbeschichtete Längskante der Aluplatten immer auf der vorherigen Platte befestigt wird.**



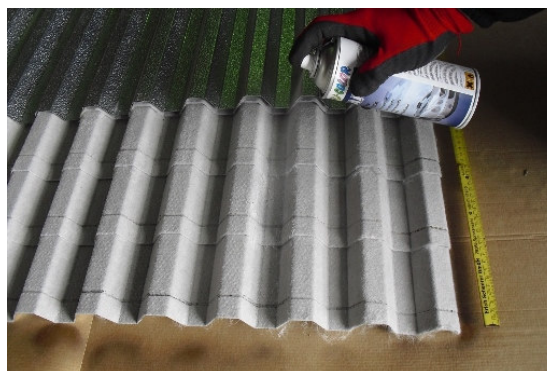
Alu-Trapez-Platte Antitropfbeschichtung (Beschichtung unterseitig)



Alu-Trapez-Platte

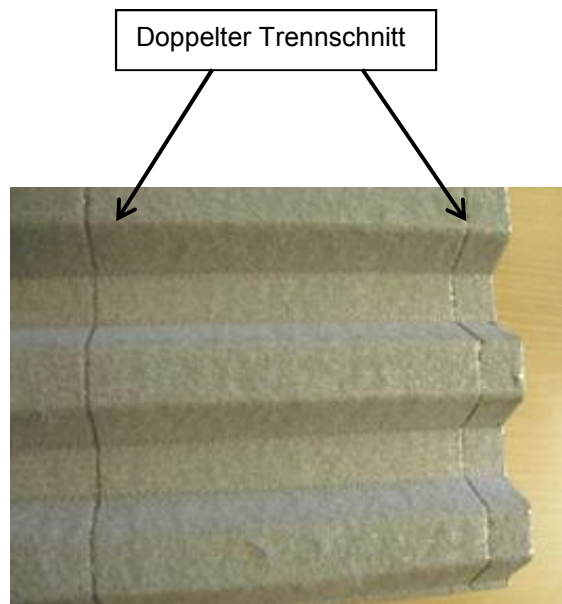


Trennschnitt

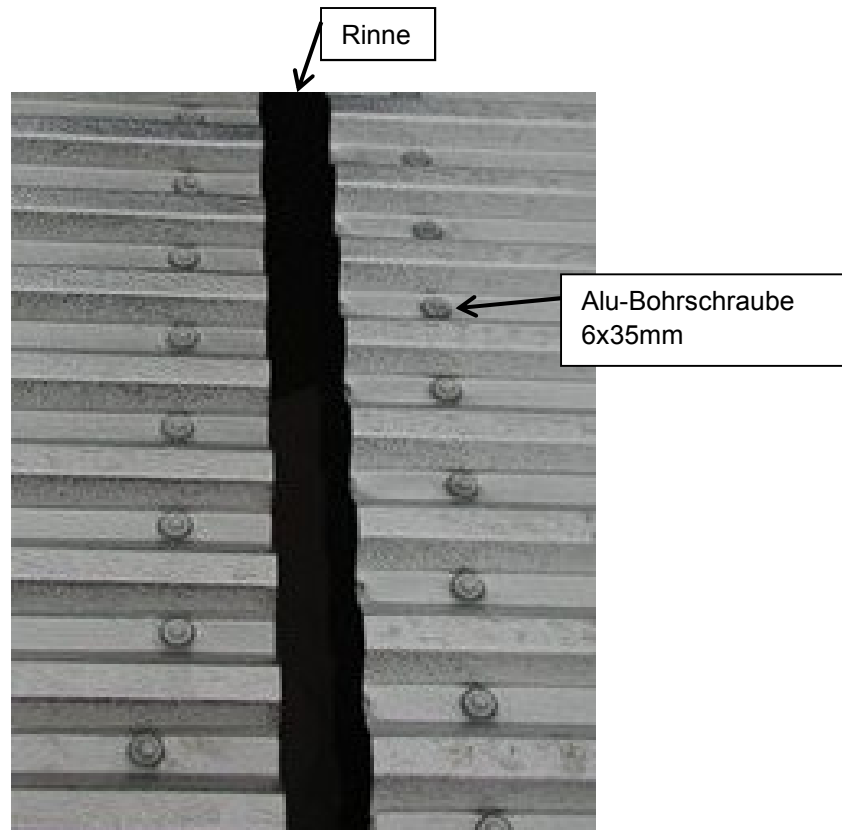


Bevor Sie die Alu-Trapez-Platten mit einer Antitropfbeschichtung verbauen, wird im Bereich des 1 Trennschnittes ein ca. 10cm breiter Streifen mit einem Klarlack besprüht. Der Klarlack ist bauseits zu beschaffen.

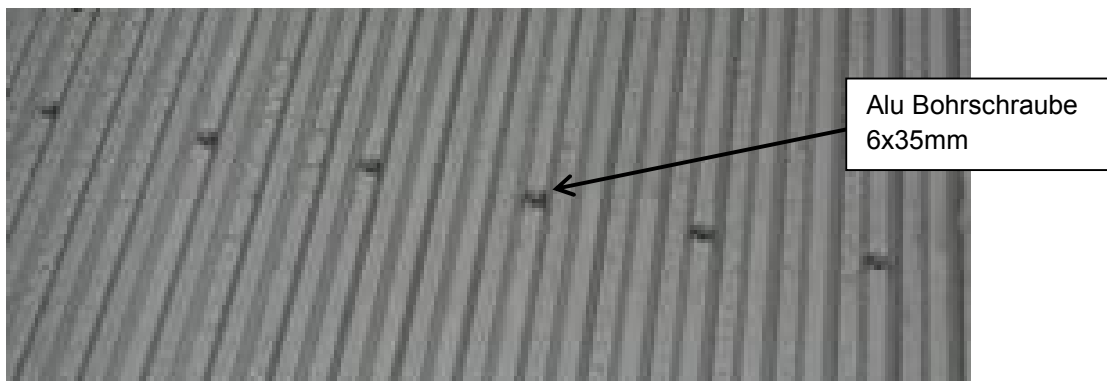
Die Lackschicht verhindert die Kapillarwirkung der unterseitigen Fliesbeschichtung.



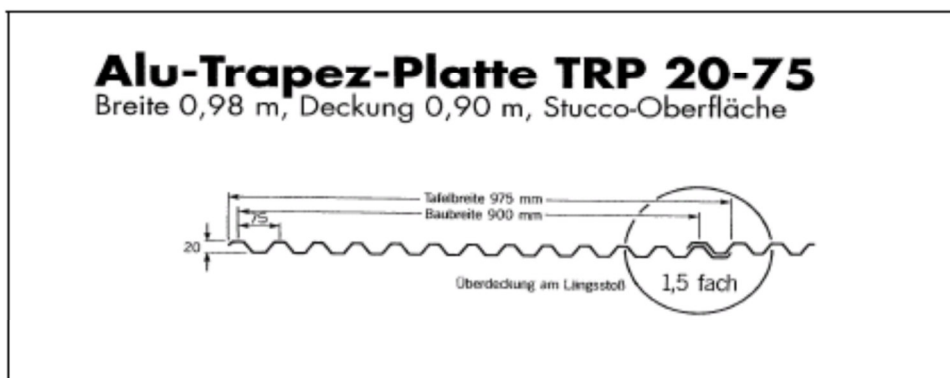
- **Alu-Trapezplatten** aufbringen und nacheinander mit Alu-Bohrschrauben (6,0x35mm) befestigen (jedem Beschlagpaket liegt ein spezieller Bohreinsatz für die Alu - Bohrschrauben bei). Bei der Montage muss auf eine rechtwinklige Lage der Platten auf den Auflagen geachtet werden. (Bei den antitropfbeschichteten Platten ist zu beachten, dass die Beschichtung immer nach **unten** zeigt!! Außerdem muss der doppelte Trennschnitt im Fließ (siehe Foto unten), zur Vermeidung der Kapillarwirkung, im Traufbereich liegen). Jede aufgelegte Profiltafel ist in unbelastetem Zustand komplett zu befestigen. Im Bereich der Dachrinne (siehe Foto nächste Seite) müssen in jeder Tiefsicke, im Feldbereich in jeder dritten Tiefsicke die Alu-Trapezplatten mit Alu-Bohrschrauben 6,0x35mm mit den Auflagen verschraubt werden. Das senkrechte Setzen der Bohrschrauben sichert den erforderlichen, gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe. Die Dichtung muss ca. 1 mm über den Scheibenrand hinaustreten.



(Bereich Rinne: jede Tiefsicke wird verschraubt!)

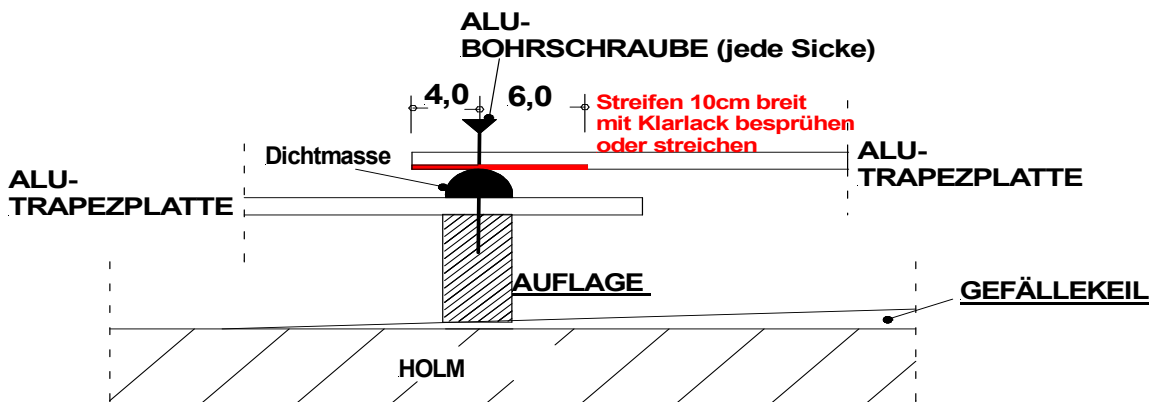


(Im Feldbereich wird nur jede 3 Tiefsicke verschraubt!)

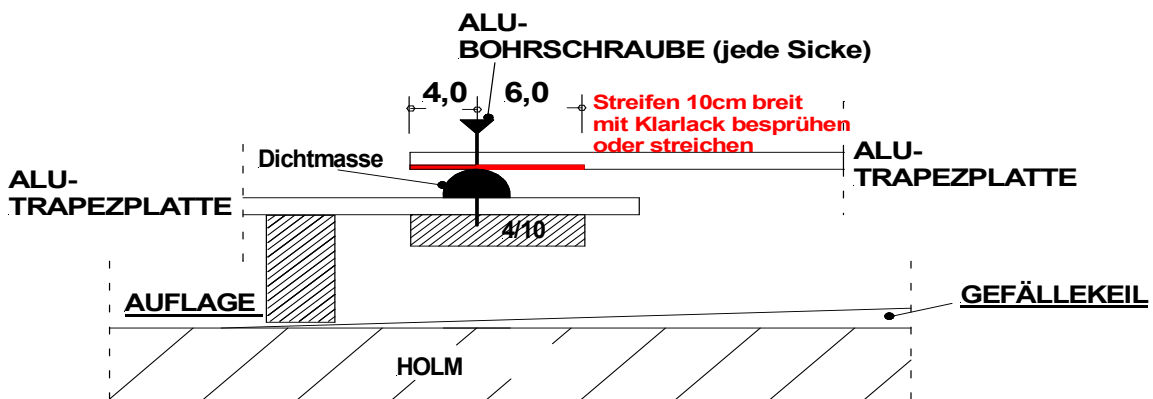


Überlappung der Alu-Platten mit Antitropfbeschichtung im Dachbereich!

Verschraubung der Alu-Platten auf den Auflagen (Querüberlappung)

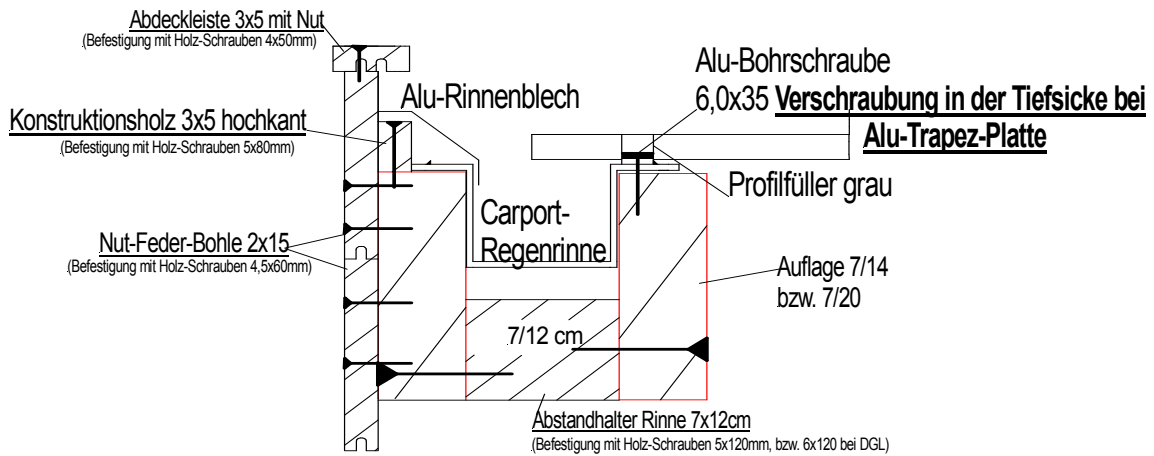


Verschraubung der Alu-Platten zwischen den Auflagen (Querüberlappung)



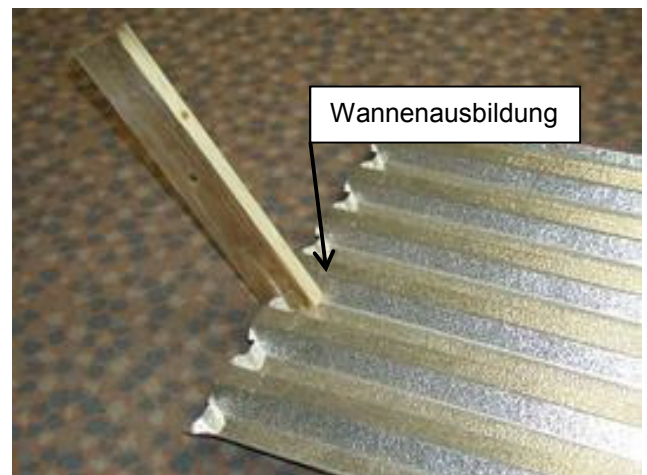
- Die **Profilfüller** sind beidseitig zwischen Dachrinne und Alu - Trapez – Platte, vor dem Verschrauben einzulegen (bei den 5m, 5,5m und 6m langen Variant-Carports nur einseitig, da die Regenrinne hinten sitzt). Entlang der Dachrinne müssen die Bohrschrauben so dicht an die Dachrinne gesetzt werden, dass der Auflagenflansch der Dachrinne mit durchbohrt wird, um einen optimalen Anpressdruck für den Profilfüller zu erreichen. Die Bohrschraube wird also, durch die Alu-Platten, den Profilfüller und den Auflagenflansch der Dachrinne in die Auflage geschraubt.
- Bei den 5 / 5,5 und 6m Variant-Carports wird der Auflagenflansch der Regenrinne im hinteren Teil mit 5 Stück Alu-Bohrschrauben fixiert. (siehe Zeichnung: Montagebeispiel, die Regenrinne ist am Variant-Carportende verlegt!)

Schnitt: integrierte Rinne für Variant-Carport Gefälle nach hinten (Alu-Trapez-Dach)



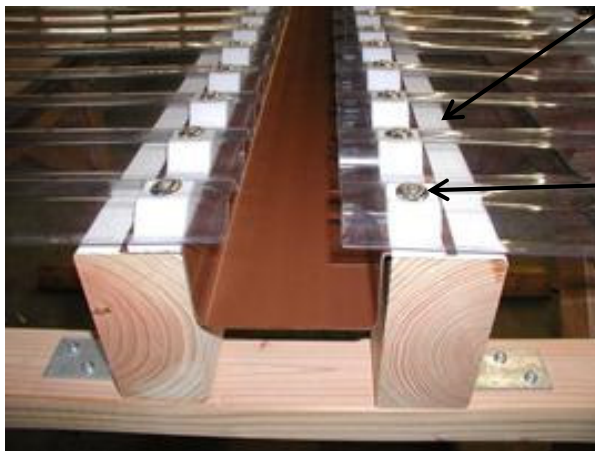
Kleine Erhöhung im Auflagenflansch, dort wird der Profilfüller angesetzt

Tip: Am Traufende der Platten sollte mit einem leichten Hammerschlag in der Tiefsicke eine Abtropfnase angeschlagen werden, um ein besseres Abtropfen des Wassers in die Regenrinne zu ermöglichen (siehe Abb.). Am anderen Ende der Alu-Trapezplatten (Blendenseitig) kann die Tiefsicke leicht nach oben gebogen werden (Wannenausbildung), um einen eventuellen Wasserrücklauf zu verhindern.



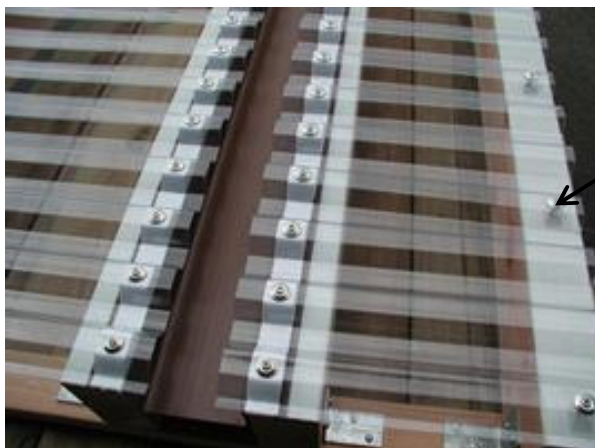
DACHEINDECKUNG MIT KUNSTSTOFF-TRAPEZPLATTEN (Vor der Eindeckung mit Kunststoff - Platten müssen die Oberseiten der Auflagen „weiß“ gestrichen werden)

- **KUNSTSTOFF - Trapezplatten** aufbringen und nacheinander mit Spenglerschrauben (4,5x45mm V2A) auf den untergelegten PVC-Abstandhaltern befestigen (Achtung: Platten müssen mit einem 8,5mm Bohrer mit Zentrierspitze und Vorschneider, nicht im Lieferumfang enthalten, vorgebohrt werden) Die Profilfüller sind wie beim Alu-Dach zwischen Dachrinne und Kunststoff - Trapezplatte vor dem Verschrauben einzulegen. In dem Fall das ein Profilfüller vorhanden ist, entfällt der Abstandhalter. Im Feldbereich werden die Kunststoff - Platten mit Spenglerschrauben 4,5x45mm und Abstandhaltern in jeder zweiten Hochsicke mit den Auflagen verschraubt (siehe Foto). Entlang der Dachrinne müssen die Spenglerschrauben so dicht an die Dachrinne gesetzt werden, dass der Auflagenflansch der Dachrinne mit durchbohrt wird, um einen optimalen Anpressdruck für den Profilfüller zu erreichen. Im Dachrinnenbereich wird jede Hochsicke mit einer Spenglerschraube versehen. Die Spenglerschraube wird also durch die Kunststoff-Trapezplatten, Profilfüller und den Auflagenflansch der Dachrinne in die Auflage geschraubt. (siehe Zeichnung: Montagebeispiel, die Regenrinne ist am Carportende verlegt!)



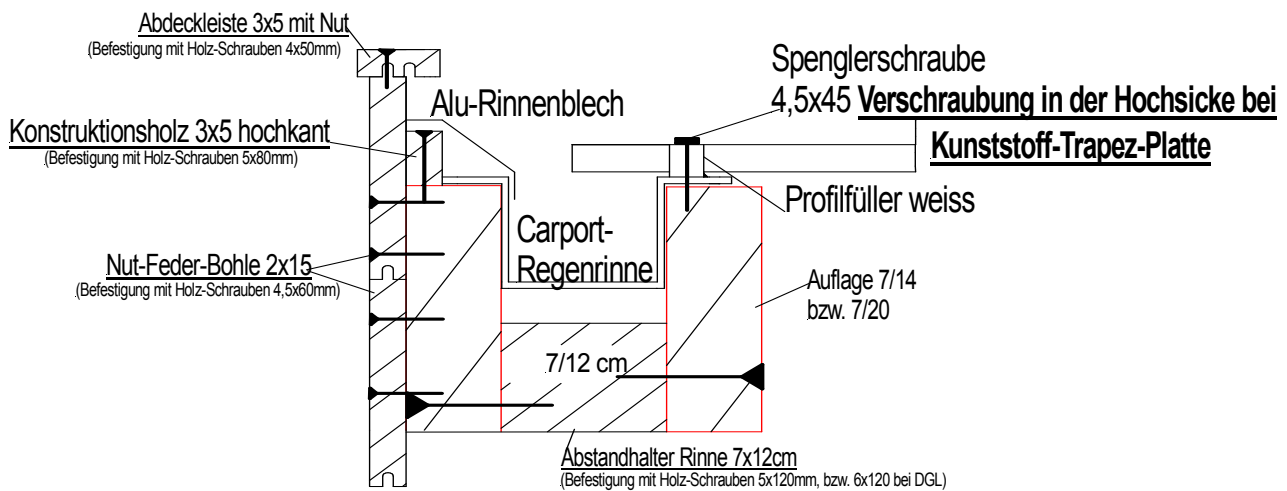
Auflagenoberseite
„weiss“ gestrichen!

Im Bereich der Regenrinne
wird jede Hochsicke verschraubt



Im Feldbereich jede 2. Hochsicke
mit Abstandhalter verschrauben

Schnitt: integrierte Rinne für Variant-Carport Gefälle nach hinten (Kunststoff-Trapez-Dach)

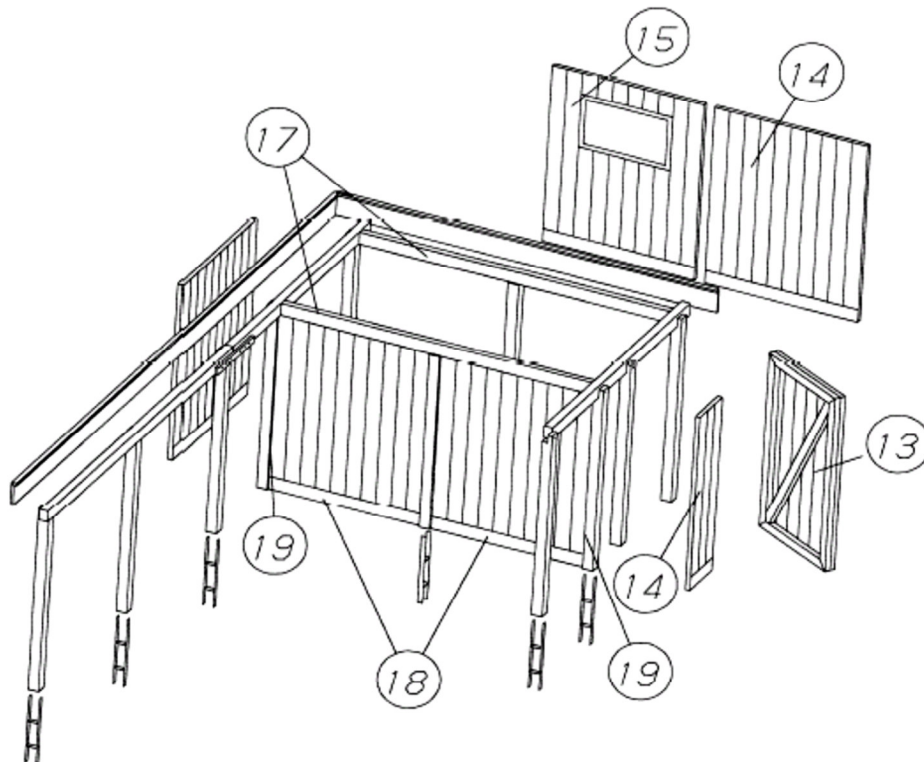
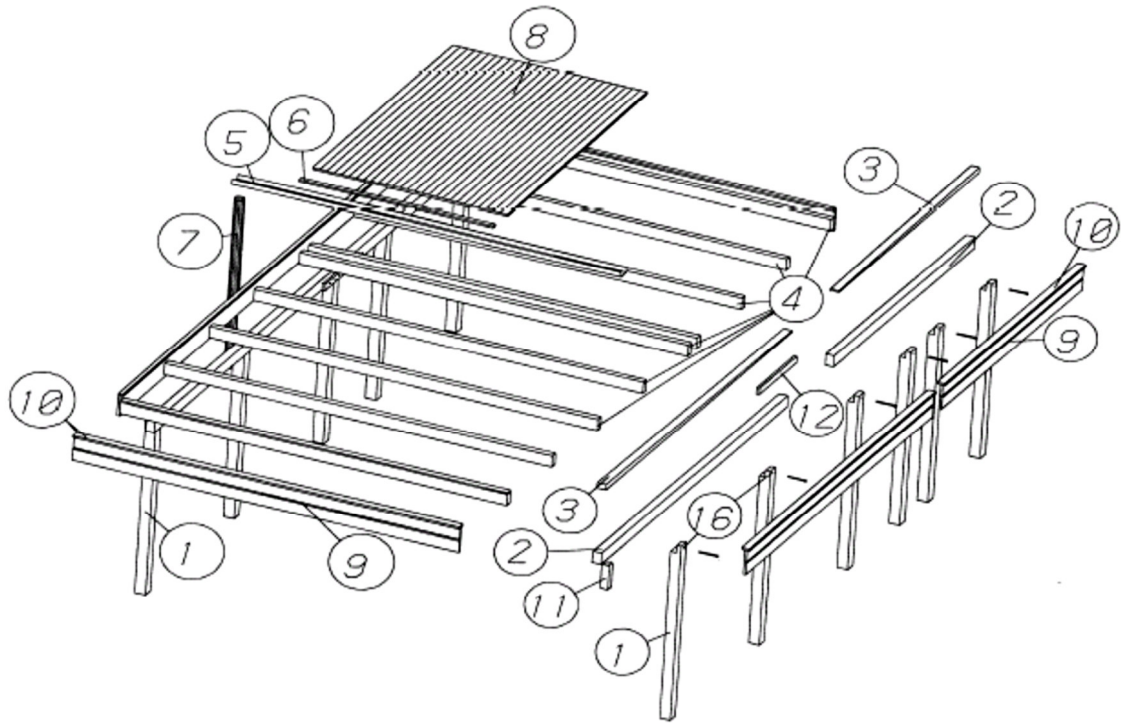


- Bei der Montage muss auf eine rechtwinklige Lage der Platten auf den Auflagern geachtet werden. Jede aufgelegte Profiltafel ist in unbelastetem Zustand komplett zu befestigen. Das senkrechte Setzen der Spengler Schrauben sichert den erforderlichen, gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe.
- **Tip:** Müssen bei Sonderanfertigungen Alu - oder Kunststoff - Trapez - Platten zugeschnitten werden, ist dies mit einem Winkelschleifer mit Steintrennscheibe möglich.

ACHTUNG !! Alu - und Kunststoff - Trapez - Platten sind nur mit Bohlen zur besseren Gewichtsverteilung im Bereich der Auflagern zu begehen.

Die letzten Handgriffe.

- **Abdeckleiste:** Nach Befestigung der Alu- oder Kunststoff- Platten wird die Abdeckleiste Blende 3x5 cm mit Doppelnut (beidseitig verwendbar) mit der äußeren Nut in die Feder der Blendenbretter gedrückt und mit Holz-Schrauben 4x50 mm ca. alle 50cm von oben mit der Feder des Blendenbrettes verschraubt. Somit steht die zweite Nut automatisch über dem Innenbereich des Variant-Carportdaches. Die Ecken werden mit der Winkelleiste abgedeckt. Befestigt wird die Winkelleiste mit je 2 Stück 4,5x60mm Spanplattenschrauben.



Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Variant-Carport.

1. Pfosten 11/11 cm geklinkt
2. Holm 7/14 cm
3. Gefällekeil 6,8 cm auf 1,8 cm
4. Auflage 7/14 bzw. 7/20
5. Regenrinne
6. Profildfüller
7. Fallrohr
8. Alu- oder Kunststoffplatte
9. Blende
10. Abdeckleiste
11. Winkelleiste
12. Holmverbindung 3/8 80 cm lang
(ab Länge 7,0m)
13. Carport-Tür *)
14. Wandelement *)
15. Wandelement mit Fenster *)
16. Pfostenbohrung
17. Holm 7x14 *)
18. Fußleiste 2x15 cm *)
19. Viertelstab 2x2,5x200 cm *)

***) nur im Ergänzungspaket bzw. Geräteraum enthalten**

„Montage Leimholzbogen an Pfosten 11x11cm“

- **Einbau eines Leimholzbogens.** Nachdem die 11x11cm Pfosten und die Holme (Überstand 2,00m) des Carports montiert wurden, kann mit der Montage des Leimholzbogens begonnen werden. Bei Carports (mit Holmen 7/14cm bzw. 7/20cm) muss der Holm über dem Leimholzbogen ca. 2 cm, z.B. mit Hilfe einer Drehsteife, nach oben vorgespannt werden. Bei stärkeren Holmen ist das nicht nötig. Der Leimholzbogen kann nun ohne Spannung passgenau angesetzt werden. Zeichnen Sie die zwei Bohrungen für die Maschinenschrauben 10x260mm von der Bogenseite an und bohren Sie von dort aus mit einem Bohrer 10,5x185mm, die beiden Löcher so tief es geht bis in die Ständer. Nehmen Sie den Leimholzbogen wieder ab und bohren Sie die bereits vorhandenen Bohransätze im Pfosten durch. Die Einpressdübel, 50mm beidseitig, werden am Pfosten mittig über den Bohrlöchern leicht eingeschlagen. Nun müssen die beiden Maschinenschrauben 10x260mm mit Unterlegscheibe 14,0x58x6mm durch die Bohrlöcher in den Pfosten gesteckt werden. Der Leimholzbogen wird jetzt so angesetzt, dass die Maschinenschrauben durch die Bohrungen geführt werden. Danach auch hier die Unterlegscheiben aufstecken, mit der passenden Mutter fixieren, den Leimholzbogen in die gewünschte Lage ausrichten und dann die beiden Maschinenschrauben fest anziehen! Anschließend die Kunststoffkappen auf die Muttern stecken. Jetzt wird die Strebe stramm eingepasst, zugeschnitten und mit 2 Holz-Schrauben 6,5x160mm je Anschluss befestigt. Als letzte Arbeit werden 2 Holz-Schrauben 6,5x160mm am oberen Ende des Leimholzbogens durch den Bogen in den Holm geschraubt und festgezogen. Die Drehsteife bitte erst nach Fertigstellung des Carports abnehmen!
- Bei allen Carports, welche mit einem oder zwei LH-Bögen ausgestattet werden, sind gemäß statischer Vorgabe einige Änderungen vorzunehmen. Geändert wird je nach Carport: Sonderzeichnung, stärkere Holme, evtl. Änderung der Pfostenklinkung und Anzahl, zusätzliches Befestigungsmaterial.
- **Achtung:** Wenn aus statischen Gründen Holme aus Leimholz benötigt werden, wird grundsätzlich auch bei Douglasien-carports Fichten-Leimholz verwendet.

